

Die Immanuel-Kant-Stele

Presstext

Text der Stele:

Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit
immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht,
je öfter und anhaltender das Nachdenken sich damit beschäftigt:
der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir.
Immanuel Kant 1724–1804



Gerold Jäggle: Portrait Immanuel Kant



Klaus und Gerlind Weigelt im Atelier von Gerold Jäggle im ehemaligen Feuerwehrhaus in 88521 Ertingen.

Höhe der Tafel: 158 cm (die Körpergröße von Immanuel Kant)

Gewicht: 120 kg

Material: Bronze

Art der Fertigung: Motiv und Schrift wurden mit einem Wasserstrahl von 3000 bar aus dem Metall geschnitten

bitte wenden

Zeitlebens haben Leben und Werk Immanuel Kants Klaus und Gerlind Weigelt begleitet. Mit der Stiftung der Kant-Stele setzen sie ein Zeichen als Freunde und Förderer des Ostpreußischen Landesmuseums in Lüneburg.

Klaus Weigelt, geboren 1941 in Königsberg (Pr.), wuchs nach dem Verlust der Heimat mit vier Geschwistern in Hamburg auf. Er studierte in den 60-er Jahren in Hamburg, Tübingen und Freiburg. Als **Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung** blieb er dieser zeitlebens treu, zunächst als Seminar- und Studienleiter, danach auch viele Jahre im Ausland. Als **Akademieleiter** (1981 -92) gewann er zahlreiche Wissenschaftler, Politiker und Schriftsteller für die Mitarbeit. Er ist **Mitbegründer der Ernst-Wiechert-Gesellschaft** und **Vorsitzender der Stiftung Königsberg**.

Gerlind Weigelt ist in Wentorf bei Hamburg geboren.

Sie verbrachte ihre ersten Lebensjahre mit ihren drei Geschwistern im elterlichen Hause. Nach dem Studium der Pädagogik in Hamburg und Köln folgte sie ihrem Mann nach Venezuela, wo ihre drei Kinder geboren wurden. Zeitgleich begann sie zu malen, vor allem Aquarelle auf Papier und Seide. Ihre Werke konnte sie in Deutschland und in Brüssel und Budapest auch international ausstellen. Sie ist **Mitbegründerin der Ernst-Wiechert-Gesellschaft**. Gemeinsam mit Klaus Weigelt veröffentlichte sie 2019 das Buch „Dennoch bleibe ich stets bei dir. Im Schönen Ruhe finden.“

Der Bildhauer

Gerold Jäggle (*1961) lebt als Freier Bildhauer mit Ateliers in Ertingen (Oberschwaben), Stuttgart und Paris.

1982 - 87 Studium an der Kunstakademie Stuttgart, Staatsexamen

1997/98 Kursleiter für „Celtic Casting“ am Royal College of Arts, London.

Gerold Jäggle portraitierte 2011 **Martin Walser**. Zu den Portraitierten gehören auch Ernst Jünger, Martin Walser, José Saramago und Hans Liebherr, um die Bekanntesten zu nennen.

Die Skulpturen für die Zwillingstürme in Frankfurt "**peanuts für die Deutsche Bank**" wurden von Hilmar Kopper, dem damaligen Vorstandssprecher der Deutschen Bank zwar gelobt, doch für eine Realisierung fehlte der Bank der notwendige Humor. In dieser Linie entstand auch die "Skulptur LNN", für die Gerold Jäggle in Rom den Premio Europeo Capo Circeo, Kategorie Bildhauerei, entgegennehmen durfte. Gerold Jäggle schuf europaweit zahlreiche Skulpturen im öffentlichen Raum.

Weitere Informationen finden sich auf seiner Website www.feuerwehrhaus.de.